

Wozu „Inhaltsorientierte Suche“?

**Vorlesung Bildinformationssysteme, Teil 1
Sommersemester 2005
Ulrich Köthe, FB Informatik, Uni Hamburg**

Sommersemester 2005

Ulrich Köthe:
Bildinformationssysteme

1

Literatur (1)

In der Bibliothek:

- A. del Bimbo: Visual Information Retrieval, 1999
Einführung in die grundlegenden Verfahren
- S. Santini: Exploratory Image Databases, 2001
umfassende theoretische Behandlung fortgeschrittener Verfahren
- Y. Rubner, C. Tomasi: Perceptual Metrics for Image Database
Navigation, 2001
Theorie und Experimente zu Distanzen (bes. *earth mover distance*)

Im Handel:

- C. Faloutsos: Searching Multimedia Databases by Content, 1996
ähnlich del Bimbo
- A. Smeulders, R. Jain (eds.): Image Databases and Multi-
Media Search, 1997 (Sammelband)
- V. Castelli, L. Bergman: Image Databases, 2001 (noch nicht erschienen)

Sommersemester 2005

Ulrich Köthe: Bildinformationssysteme

1.2

Literatur (2)

zahlreiche Artikel in Zeitschriften und Konferenzen:

Smeulders et al.: „Content Based Image Retrieval at the End of the Early Years“, Trans. Pattern Analysis and Machine Intelligence, 22(12), 1349-1380, 2000

Rui et al.: „Image Retrieval: Current Techniques, Promising Directions, and Open Issues“, J Visual Communication and Image Representation 10, 39-62, 1999

Konferenz: Storage and Retrieval in Image and Video Databases

im Internet:

Linkliste zu Firmen und Forschungsgruppen:

<http://www-student.informatik.uni-bonn.de/~gerdes/CBIR/>

Überblick über 39 Systeme (Oktober 2000):

<http://ftp.cs.uu.nl/pub/RUU/CS/techreps/CS-2000/2000-34.pdf>

Umfassender *state-of-the-art report* (Januar 1999)

<http://www.unn.ac.uk/iidr/report.html>

Anwendungen von Bilddatenbanken

- **Medizin, Forschung (bildgebende Verfahren)**
- **Biometrie (Gesicht, Iris und Retina, Fingerabdruck)**
- **Bildarchive (Presse und Buch, Multimedia, Werbung, Kunst, Geschichte, Denkmalpflege, Fotoalbum)**
- **elektronische Kataloge (Handel, Makler, Reisebüros)**
- **Fernerkundung, Kartographie, GIS**
- **Industrie (Teilekataloge, optische Prüfung)**
- **WWW**
- **Video on Demand**

□ **Digitalisierung der Bestände in den letzten 10 Jahren**

Traditionelle Suchtechniken: Browsing

Parallelverarbeitung des Auges

automatisches
Ignorieren der
false positives

 Adrian Schwaninger	aschwian@allgpsy.unizh.ch
 Alexander Bugl	3bugl@informa...ni-hamburg.de
 Alfred Köthe	Koethe@fhw-dresden.de
 Alfred Köthe	alfred.koethe@web.de
 Alistair Cockburn	arc@acm.org
 Andreas Heuer	ah@informatik.uni-rostock.de
 Anne Sussman	asussman@sigs.com
 Annekatrin Wagner	awagner@focs1...dresden.de
 Astrid Lubinski	lubinski@infor...uni-rostock.de
 Beman Davies	bdavies@acm.org
 Bernd Jaehne	Bernd.Jaehne@...heidelberg.de
 Bernd Neumann	neumann@infor...ni-hamburg.de
 Brian Funt	funt@cs.sfu.ca
 Bruce Weide	weide@cis.ohio-state.edu



Sommersemester 2005

Ulrich Köthe: Bildinformationssysteme

1.5

Traditionelle Suchtechniken: assoziierte textuelle Beschreibung (1)

- **Textannotationen sind notwendig**

„Willi Brandts Kniefall vor dem
Denkmal für die Opfer des
Warschauer Aufstandes ,
1970“

- **Text hat unmittelbar semantische Bedeutung**
- **Information jenseits des reinen Bildinhaltes**
- **Algorithmen vorhanden**



Sommersemester 2005

Ulrich Köthe: Bildinformationssysteme

1.6

Traditionelle Suchtechniken: assoziierte textuelle Beschreibung (2)

- **Freier Text**
 - Bildunterschriften, umgebender Text
 - ungebundenes Vokabular, Index einfach zu erstellen
 - Methoden der Volltextsuche
- **Schlüsselwörter**
 - gezielte Zuordnung bei der Erfassung
 - gebundenes Vokabular vorteilhaft
 - teilweise automatisch: Datum, Autor etc.
- **Systematische Klassifikation**
 - vorgegebene Schlüsselwörter mit Definition
 - Hierarchie, Querbezüge, Synonyme
 - Erstellung ist schwieriges Forschungsprojekt!

Sommersemester 2005

Ulrich Köthe: Bildinformationssysteme

1.7

Traditionelle Suchtechniken: assoziierte textuelle Beschreibung (3)

- **jede kommerzielle Bilddatenbank hat Annotationen**
- **teilweise standardisiert:**
 - AAT - Art & Architecture Thesaurus (Renselaer Polytechnic Institute, Getty Information Institute, 1980-heute)
 - ICONCLASS Iconographic Classification for Art History (Uni Leiden und Utrecht, 1960-heute)
 - TELCLASS - TV Klassifikation (BBC, 1987)
 - Opitz-Codierung für Maschinenteile (Opitz et al., 1969)
 - Wiener Klassifikation der Bildmarken (WIPO - World Intellectual Property Organization, 1992)
 - traditionelle heraldische Beschreibungen
 - Pressearchive ?

Sommersemester 2005

Ulrich Köthe: Bildinformationssysteme

1.8

Traditionelle Suchtechniken: assoziierte textuelle Beschreibung (4)

- **ICONCLASS:**
 - 40 Jahre Entwicklung, 24 000 Definitionen, 5 000 Querverweise, 17 Bände (1973-1985), jetzt computerisiert
 - Anfragebeispiel: Wie wurde die Verkündigungsszene typischerweise im 17. Jh. in Holland gemalt - mit/ohne Engel, in der Kirche/anderem Raum?
 - Zahlen-/Buchstabencode, in eckigen Klammern: Bilddetail
- **AAT - Art & Architecture Thesaurus**
 - 120 000 Begriffe (Hauptbegriffe mit Definition und Synonymen)
 - Querverweise (assoziativ)
 - Hierarchie: 7 Kategorien (*facets*) mit 33 Subkategorien
 - *Objects, Materials, Activities, Agents (people, organizations), Styles and Periods, Physical Attributes (properties, conditions, color,...) Associated Concepts (cultural background)*
- **Wiener Klassifikation: ca. 1500 Kategorien, 3-stufige Hierarchie**

Sommersemester 2005

Ulrich Köthe: Bildinformationssysteme

1.9

Beispiel: ICONCLASS Schlagworthierarchie

- 1 = Religion und Magie**
(Schlüsselwörter: übernatürlich)
- 11 = Christentum**
(SW: + Religion,
Querverweis: 7 - Bibel)
- 11H = männlicher Heiliger**
(SW: + Heiliger)
- 11H(Antony Abbot) = Hl. Antonius**
(SW: + Buch, Glocke, Schwein, Flamme,
T-förmiger Stab, Abt, Eremit)
- 11H(Antony Abbot)3 = Andacht des Hl.**
- 11H(Antony Abbot)35 = die Versuchungen des Hl. Antonius**
- 11H(Antony Abbot)352 = die erotischen Visionen des Hl. Antonius**
(SW: + Visionen, nackt, Frau, Sinnlichkeit, Kruzifix, zeigen, beten, vertreiben)



Sommersemester 2005

Ulrich Köthe: Bildinformationssysteme

1.10

Traditionelle Suchtechniken: assoziierte textuelle Beschreibung (6)

- **Nachteile von Schlagwortsuche**

- hoher Aufwand: Erstellung der Klassifikation (ICONCLASS: 40 J.), Zuordnung der Klassen (AAT: 7-40 min), Schulung der Nutzer
- nicht alles kann beschrieben werden: z.B. Gesichter, Formen, Stimmungen, Details
Beispiel: Maschinenbaufirma konnte Duplikate nicht identifizieren
- schlechte Reproduzierbarkeit der Klassenzuordnung (Dyson 1992)

- **Ergänzung durch visuelle Anfragen**

- **Beziehungen zwischen Bild und Text herstellen**

- **Schlagworte (teil)auto-matisch zuordnen**

- **Lernen von Beschreibungen während der Benutzung**

Sommersemester 2005

Ulrich Köthe: Bildinformationssysteme

1.13

Untersuchung des Nutzerverhaltens

- **Studien über Anfragetypen an Bilddatenbanken:**

- Pressearchive: Anfrage nach
 - speziellem Bild, Objekt oder Person (überwiegend)
 - Metadaten (Urheber, Rechteinhaber etc.)
 - Hintergrundinformation (spezielle Ereignisse etc.)
 - allgemeinen Themen, Abstraktionen, Stimmungen (seltener)
- Nutzergruppen mit unterschiedlichen Bedürfnissen
- Studien in anderen Anwendungsgebieten mit ähnlichen Ergebnissen: überwiegend schlagwortbasierte Anfragen

- **Reichen Schlagworte aus, oder passen sich die Nutzer nur den Einschränkungen an ?**

Sommersemester 2005

Ulrich Köthe: Bildinformationssysteme

1.14

Was bedeutet ein Bild? (1)

- **„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“**
 - ja, aber es verbraucht soviel Speicher wie 10 000 Worte
- **Bilder haben viele Bedeutungsebenen**
 - Meta-Ebene: „Suche Bilder, die 1970 entstanden sind!“, „Suche Bilder der Größe 1024x786!“
 - Pixelebene: „Suche Bilder, bei denen der Punkt (12, 20) den Grauwert 255 hat!“ (z.B. Suche nach Fehler in der Kamera)
 - Gruppen von Pixeln: „Suche Bilder, die ein vergleichbares Pixelmuster enthalten!“ (Suche nach JPEG-Artefakten)



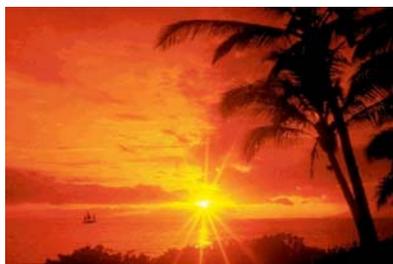
Sommersemester 2005

Ulrich Köthe: Bildinformationssysteme

1.15

Was bedeutet ein Bild? (2)

- **Bilder haben viele Bedeutungsebenen (Forts.)**
 - Gesamtheit der Farben: „Suche Bilder, die typische Farben eines Sonnenuntergangs haben!“ (Suche nach Farbstimmung)
 - Beachte Trennung Hintergrund/Vordergrund, Zentrum/Rand



Sommersemester 2005

Ulrich Köthe: Bildinformationssysteme

1.16

Was bedeutet ein Bild? (3)

- **Bilder haben viele Bedeutungsebenen (Forts.)**
 - Objektebene: „Suche Bilder, die ein Flugzeug enthalten!“
 - „Suche Bilder, die eine Wiese enthalten!“ (Textur)



Sommersemester 2005



Ulrich Köthe: Bildinformationssysteme

1.17

Was bedeutet ein Bild? (4)

- **Bilder haben viele Bedeutungsebenen (Forts.)**
 - Formmerkmale: „Suche Bilder mit runden Objekten!“
 - Kantenmerkmale: „Suche Bilder mit Kanten gemäß der Skizze“
(Beispiel: Curvelet-based Image Retrieval, Lei et al. 97)



Sommersemester 2005

Ulrich Köthe: Bildinformationssysteme

1.18

Was bedeutet ein Bild? (5)

- **Bilder haben viele Bedeutungsebenen (Forts.)**

- räumliche Beziehungen:
„Suche Bilder mit gelben Sternen auf einem Kreis vor blauem Hintergrund“
- Heraldische Beschreibung: ein Kranz von 12 goldenen fünfzackigen Sternen, deren Spitzen sich nicht berühren, auf azurblauem Hintergrund
- geometrische Beschreibung: Feld 1×1.5 , Kreisradius $1/3$, Sterne bei $k \cdot 30^\circ$, Radius $1/18$, alle Spitzen nach oben



Sommersemester 2005



Ulrich Köthe: Bildinformationssysteme

1.19

Was bedeutet ein Bild? (6)

- **Bilder haben viele Bedeutungsebenen (Forts.)**

- Ebene der 3D-Welt: räumliche Relationen in 3D, Perspektive
„Suche Bilder, wo ein Schiff hinter dem Leuchtturm vorbeifährt!“
„Suche Bilder des Eiffelturms, unabhängig von der Perspektive!“



Sommersemester 2005



Ulrich Köthe: Bildinformationssysteme



1.20

Was bedeutet ein Bild? (7)

- **Bilder haben viele Bedeutungsebenen (Forts.)**
 - Interpretationsebene: „Suche Bild mit dem Kniefall von Willi Brandt!“, „Suche Bild, das ein Kernkraftwerk (und kein Kohlekraftwerk) enthält!“
 - Ebene der Beziehungen zwischen Bildern: „Suche Bilder von New York vor und nach der Katastrophe!“
- **die Ebenen sind relativ unabhängig voneinander**
 - **kombinierte Anfragen**
 - „Suche Bild mit Sonnenuntergangsstimmung, das keinen Sonnenuntergang zeigt!“
 - „Suche *aerial view* des Eiffelturms!“ (also nicht „vom Turm herunter geschaut“, sondern „vom Flugzeug auf den Turm“)

Sommersemester 2005

Ulrich Köthe: Bildinformationssysteme

1.21

Was bedeutet ein Bild? (8)

- **„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“**
 - ein Bild kann viele Bedeutungen haben
- **Bedeutung ergibt sich oft aus der Anfrage**
 - Unterschied zu traditionellen Datenbanken: feste Bedeutung
- **Sensory Gap:**
 - Informationsverlust bei Projektion von 3D auf 2D
 - zufällige Aspekte der Abbildung (Beleuchtung, Perspektive)
 - wichtige Informationen sind verloren oder überlagert
- **Semantic Gap:**
 - einzelne Pixel haben (meist) keine Bedeutung, sondern nur Gruppen von Pixeln und deren Relationen
 - Semantik nicht direkt aus den Daten ableitbar

Sommersemester 2005

Ulrich Köthe: Bildinformationssysteme

1.22

Multimodalität

- **Bilder sind selbst multimodal:**
 - Farbkanäle, Multispektralbilder, bildgebende Verfahren
 - Bedeutungsebenen auch als Modi interpretierbar
- **Bilder oft mit anderen Daten kombiniert**
 - Text (Bildunterschriften, Schlagworte, umgebender Text)
 - WWW: Stellung des Bilds in der Seite, Vernetzung
 - Video:
 - Texteinblendungen (Nachrichten, Abspann)
 - Bewegung, Schnitte
 - Ton (Sprache, Geräusche, Musik - selbst multimodal)

□ **Kombination der Modi, *Sensorfusion***

Sommersemester 2005

Ulrich Köthe: Bildinformationssysteme

1.23

Folgerungen für die Bildsuche (1)

- **allgemeine Lösung: Übergebe einen Algorithmus, der genau die gewünschten Bilder liefert, an die DB**
 - zu langsam (große Datenmengen!)
 - zu kompliziert, sogar für Experten (da keine 1-1 Entsprechung zwischen Algorithmus und Semantik)
 - Ableiten von leichter zugänglichen Daten aus den Rohdaten, z.B. Histogramme, Signaturen, Repräsentationen
- **Einteilung der Anwendungen:**
 - *Closed World* (enge Domäne): relative eindeutige Bedeutung, z.B. Gesichter, Fingerabdrücke, Logos □ traditionelle Erkennungsaufgabe
 - *Open World* (breite Domäne): keine eindeutige Bedeutung, z.B. Bildarchive, Videodatenbanken □ neue Methoden

Sommersemester 2005

Ulrich Köthe: Bildinformationssysteme

1.24

Folgerungen für die Bildsuche (2)

- **„inhaltsorientierte Suche“**
 - Suche, die viele semantische Ebenen unterstützt, nicht auf vorbestimmte Interpretation begrenzt
- **„User in the loop“**
 - Benutzer der Datenbank als integraler Bestandteil des Gesamtsystems
 - Semantik vom (anpassungsfähigen) Benutzer induziert
- **Ähnlichkeitssuche**
 - keine exakte Übereinstimmung von Anfrage und Ergebnis
- **Exploration**
 - iterative Suche, Relevanzfeedback, Modifikation der Anfrage („Übersetzung der Semantik“), spezielle *User Interfaces*

Beispiele für CBR-Systeme (1)

- **etwa 40 Systeme, einige kommerziell**
 - teilweise *closed world*, aber oft allgemein
 - fast alle bieten Farbsuche
 - oft Suchmöglichkeit nach Texturen und Form
 - Suche nach Komposition, Kanten etc. oft unbrauchbar
- **Geschichte:**
 - erste Versuche in den 70er Jahren (bes. Fingerabdrücke)
 - Erstes größeres System: Kato et al. ab Mitte der 80er (Kantenbilder und Farbeindruck)
 - QBIC (IBM): Anfang der 90er (grundlegende Verfahren der Farb- und Textursuche, Formsuche, Kommerzialisierung)
 - seitdem stetige Zunahme der Aktivitäten

Beispiele für CBR-Systeme (2): ART MUSEUM, TRADEMARK

- **Kato et al. (Tsukuba Science City, Japan), 1985-92**
- **erstes großes Projekt zur visuellen Suche**
 - Bildmarken, Gemälde
- **Einführung grundlegender Begriffe:**
 - CBIR: *Content Based Image Retrieval*
 - QVE: *Query by Visual Example* (Skizze oder Beispielbild)
- **Bildbeschreibung durch**
 - *image abstraction* (vergrößertes Kantenbild, *graphical feature parameters*)
 - Farbeindruck (Lernen von nutzerbezogenen, subjektiven Beschreibungen - „modern“, „klassisch“, „warm“, „kalt“)

Sommersemester 2005

Ullrich Köthe: Bildinformationssysteme

1.27

Beispiele für CBR-Systeme (3): QBIC

- **„Query By Image Content“, IBM**
 - Einführung der Mahalanobis-Distanz für Histogrammvergleich
 - Farbsuche im Lab-Raum, Textur über Coarseness, Contrast, Directionality
 - Formsuche: interaktive Segmentierung, Flächenmomente
 - Beschleunigung der Suche durch Dimensionsreduktion mittels Hauptkomponentenanalyse
 - Anfrage durch Beispiel oder Skizze
 - Integriert in DB/2 ImageExtenders
 - z.B. Suchmaschine der Ermitage in St. Petersburg

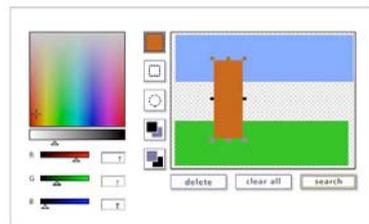
Sommersemester 2005

Ullrich Köthe: Bildinformationssysteme

1.28

Beispiele für CBR-Systeme (4): QBIC

Beispielsuche Ermitage



1) A Game of Bowls

Matisse, Henri 1908



3) A Corner in Turin

Premazzi, Luigi
Mid-19th century



5) Cottages

Gogh, Vincent van
1890



Beispiele für CBR-Systeme (5): PhotoBook

- **Zusammenfassung von mehreren CBR-Projekten am MIT**
 - Einführung der *eigenface*-Methode zur Gesichtserkennung
 - Multikanalmethoden zur Textursuche - WOLD-Merkmale:
 - spektrale Zusammensetzung - Periodizität, Orientierung
 - Farbe
 - Parameter eines autoregressiven Modells
 - *Modal Matching* für Formanalyse
 - Interaktive Segmentierung, halbautomatische Klassifikation
 - große Datenbanken zur Validierung (Textur, Gesichter)

Beispiele für CBR-Systeme (6): Virage Image Search Engine

- **Virage: erste erfolgreiche start-up Firma für CBR**
- **framework für die Entwicklung von CBR-Anwendungen:**
 - Merkmale: globale und locale Farbe, Textur, Form, erweiterbar
 - Ähnlichkeitssuche: Histogramme, Kombination, erweiterbar
 - plug-ins für Informix und Oracle
 - Grundlage des AltaVista Photofinders
- **Neuerdings: Konzentration auf Video:**
 - technische Fragen: Speicherung und *streaming*
 - *shot detection/keyframe extraction*, visuelle Indexierung
 - parallele Erkennung von Text im Bild, Gesichtern, Audio (Sprechererkennung, Typen)

Sommersemester 2005

Ulrich Köthe: Bildinformationssysteme

1.31

Beispiele für CBR-Systeme (7): Aktivitäten in Deutschland

- **verschiedene Forschungsgruppen, aber relativ klein, viele haben wieder aufgegeben**
 - U Bremen (Herzog): PictureFinder
 - U München (Seidl): Ähnlichkeitssuche
 - U Freiburg (Burkhardt): Noblesse (EU-Projekt)
 - U Mannheim (Effelsberg): Automatic Video Abstraction
 - FhG Institut Graphische Datenverarbeitung (Volmer): FIR
- **Firmen:**
 - tecmath (Kaiserslautern): Bildarchive für Medienindustrie (eigene Entwicklung, jetzt hauptsächlich Schlüsselwortsuche)
 - Cobion (Kassel): Suche im Internet (Gesichter, Marken, digitale Wasserzeichen, eigene Entwicklung?)

Sommersemester 2005

Ulrich Köthe: Bildinformationssysteme

1.32